

Franckesche Stiftungen zu Halle

Etliche gewisse Psalmen und Christliche Gebethlein/ Welche Zu mehrer Lesens-übung Für die Kinder in den Schulen dieses Fürstenthums

Reyher, Christoph

Gotha, 1704

VD18 13097237

Gebeth um Geist und Gnade recht zu bethen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213030

90 Gebeth zum ersten Hauptstück

zu Kleinmüthig werden / wenn mich die Welt
verachtet / sondern mich dessen trösten / daß
du auf das Niedrige und Verachtete siehest/
und mich einmal dort zu den ewigen Ehren
aus Gnaden erhöhst/ Amen.

Nach dem II. Gebot.

Gebeth um Geist und Gnaderecht
zu bethen.

Allerheiligster Gott / ich elender dürff-
tiger Mensch will mich abermal unter-
winden/ mit dir / dem Allerhöchsten GOTT/
durch das Gebeth zu reden/ und erscheine da-
hero für deiner hohen Göttlichen Majestät/
und bitte dich demüthiglich / du wollest mein
Gebeth nicht verwerffen / noch deine Güte
von mir wenden. Dieweil ich aber vor mich
nicht weiß/ was/ und wie ich recht bethen soll/
und also mich zu solchem hohen heiligen
Werck nicht geschickt befinde / so begabe
mich mit dem Geist der Gnaden und des
Gebeths / und regiere mich / daß ich meine
Gedanken fein zusammen fasse / aller an-
derer irdischen Dinge mich entschlage/ mein
Ge-

Gemüth zu dir gänzlich erhebe / und dich im
Geist und in der Waarheit mit gläubiger An-
dacht anrufe.

Du weißt zwar / lieber GOTT / ohne
das wohl / was ich und andere an Leib und
Seel zu diesem und dem ewigen Leben be-
dürffen : Nichts destoweniger komme ich
mit meinem Geberth auf deinen Befehl und
Verheißung zu dir / und schütte mein Hertz
für dir aus / habe auch die Freudigkeit und
das kindliche Vertrauen zu dir / du werdest
mir geben / was ich nach deinem Willen
von dir bitte. Bliß deine Gnade / daß ich
mit meinem Geberth mich nicht auf meine ei-
gene Würdigkeit und Frömmigkeit / son-
dern auf deine grosse Barmherzigkeit / und
meines Heilandes theures Verdienst und
kräftige Vorbitte verlasse. Laß mich nicht
auf die Thorheit gerathen / daß ich dir Zeit/
Ziel und Masse wegen der Erlösung und
Hülffe vorschreiben wolte. Und wenn du
gleich mich meiner Bitte nicht alsbald nach
meinem Willen gewährest / so stärke mich/
daß ich in meinem Geberth nicht laß werde/
son-